

Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische
Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 152 (1986)

Heft: 9

Rubrik: Kritik und Anregung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kritik und Anregung

Betr. «Vorbereitet für den Ernstfall?» ASMZ 4/86 (S. 219)

Zu o.a. Artikel möchte ich einige Gedanken hinzufügen dürfen:

Der angesprochene Themenkreis bedarf der vertiefenden Erörterung in manchem Verteidigungsministerium, vor allem aber der Einleitung entsprechender Konsequenzen, wenn die im Artikel dargestellte Ausbildung noch fehlt.

Es muss militärische Aufgabe erster Priorität sein, sich auf möglichst alle Eventualitäten eines bewaffneten Konfliktes einzustellen und alle Soldaten dafür angemessen auszubilden. Nur durch die Einsatzfähigkeit in allen zu erwartenden Situationen lässt sich wirksame Abschreckung erreichen. Hierzu zählt in besonderem Masse die psychologische Vorbereitung auf jede Gefechtssituation.

Die Kriegsgefangenschaft ist eine solche typische Situation, in die jeder Soldat geraten kann. Die im gegnerischen Luftraum operierenden Flugzeugführer sind davon weit eher betroffen, als die im geschlossenen Verband kämpfende Truppe.

Dieser Erkenntnis darf nicht nur durch Überlebens- und Durchschlageübungen Rechnung getragen werden, sondern muss eine Ergänzung finden in einer Ausbildung, die sich mit dem Verhalten in Gefangenschaft, insbesondere bei Verhören, befasst. Ziel einer solchen Ausbildung muss sein, den Soldaten so zu befähigen, dass er Verhören weitestgehend zu widerstehen in der Lage ist.

Philipp Wolff,
stud. iur. et rer. pol., Bonn

Anmerkung der Redaktion

Als unmittelbare Lehren aus dem Korea-Krieg (25. Juni 1950 bis 27. Juli 1953) wurde das Thema «Verhalten in Gefangenschaft» auch in unserer Armee diskutiert und da und dort sogar im Unterricht behandelt. Es hatte sich nämlich gezeigt, dass disziplinierte Gefangene die schwierigen Bedingungen wesentlich besser überstanden als solche, die sich gehen liessen, unkameradschaftlich verhielten oder sich gar «anpassten». Bei dieser Gelegenheit begegnete man auch erstmals der «Gehirnwäsche» als psycholo-

gischem Kampfmittel: Gefangene Soldaten wurden so präpariert, dass sie in den Medien propagandistisch gegen die eigene militärische und politische Führung auftraten. fas

Deux manières de percevoir «Kunst in Kasernen»

La rédaction de l'ASMZ a publié, en couverture de son fascicule du 1^{er} août 1986, la photo de la sculpture placée sur la place d'armes de Dübendorf. Elle estime que cet ensemble de colonnes meurtries symbolise une communauté bien soudée, rayonnant de force et de détermination.

On ne doute pas de l'honnêteté de la rédaction. Mais on éprouve de la contrariété à la voir distraite au point de ne pas imaginer, qu'à la vue quotidienne de cette œuvre d'art (choisie par un jury d'experts apparemment sans méfiance), les recrues critiques de notre temps puissent s'écrier «Voilà ce que l'on entend faire de nous: nous écraser et nous déformer!»

Cet effet «kontraproduktiv», comme on affectionne de dire en Suisse alémanique, ne devrait pas être encouragé.

Denis Borel, Neuchâtel ■

Denken Sie an eine Erweiterung oder an einen neuen

Industriebau Gewerbebau

... dann können Sie nicht früh genug mit uns sprechen, denn wir sind Spezialisten für die Planung und Realisierung von Nutzbauten und wir beherrschen

- Stufe 1 Exakte Bedürfnis-Definition
- Stufe 2 Erarbeiten eines optimalen Betriebsablaufes
- Stufe 3 Funktionelle Projektierung mit Alternativen
- Stufe 4 Schnelle und wirtschaftliche Bau-Ausführung

Bürli garantiert für: Funktion, Preis, Termin und Qualität.

Sprechen Sie mit uns

Bürli AG

Generalplanung und
Generalunternehmung
für Industrie-, Gewerbe-
und Kommunalbauten



Brandisstrasse 32
8702 Zollikon
Postfach 26, 8034 Zürich
Tel. 01-3919696

Bürli AG Luzern
Sempacherstrasse 32
6003 Luzern
Tel. 041-231515

Gutschein

für gratis Richtpreis-
Berechnung Ihrer Bauidee



Name: _____
Strasse: _____
PLZ/Ort: _____
Telefon: _____